

Regionalliga Südost

TSV Trostberg – SC Bayerwald 6:2: Für den Niederbayern-Vizemeister wird die Luft in der Regionalliga immer dünner. Obwohl mit guter Aufstellung angetreten, ging der SCB deutlich und verdient in dieser Höhe unter. IM Peter Petran holte am Spitzenbrett ein ungefährdetes Remis gegen den ungarischen Großmeister Fogarasi. Weitere Remisen steuerten Müller, Gruber und Hamberger bei, die restlichen vier Bretter wurden alleamt verloren. Der SC Bayerwald schließt das Jahr mit dem vorletzten Platz vor Landshut ab. An der Spitze steht das Triumvirat Germering, Trostberg, Ilimmünster, alles Mannschaften, gegen die Bayerwald schon gespielt hat.

Bezirksliga Ost

Freyung/Kreuzberg – Spielgem. Regen/Viechtach I 4:4: Der Mannschaftskampf in Freyung war nichts für schwache Nerven. Sagner kam, obwohl mit Weiß spielend, nicht zum Entwickeln seines Königsflügels. Alle Figuren standen nach 25 Zügen noch auf ihren Plätzen. Der Freyunger pflanzte

ihm einen Bauern auf e3 ein und nach Abtausch der Damen brach der Damenflügel total zusammen. Dick hatte eine sehr vorteilhafte Stellung und wollte mit einem Springeropfer diese effektiv zu Ende führen. Schmidbauer zauberte einen Damenzug aus dem Hut, mit dem er dieses Opfer nicht nur widerlegte, sondern auch die ganze Partie kippte. Danach folgte ein unscheinbares Remis von Hannes, Kronschnabl verkürzte mit einer fast perfekten Schwarzpartie auf 1,5:2,5. Auf Brett 4 versuchte Benicke einen vollen Punkt zu holen, aber nach Zugwiederholung im Endspiel blieb es beim Remis. Dann wurde es dramatisch. Zepke stellte in hochgradiger Zeitnot, aber besserer Stellung, einen Turm ein. Damit mussten die beiden letzten Partien gewonnen werden. Caissa (die Schachgöttin) war mit der SG. Die Gegner von Bergmann und Pledl verteidigten sich im Endspiel ungenau, die beiden Regener Recken nutzten ihre Chancen und die nach Remis riechenden Partien wurden doch noch zu Gunsten der SG entschieden. Die Spielgemeinschaft steht mit vier Mannschaftspunkten nun auf Platz 4. – red